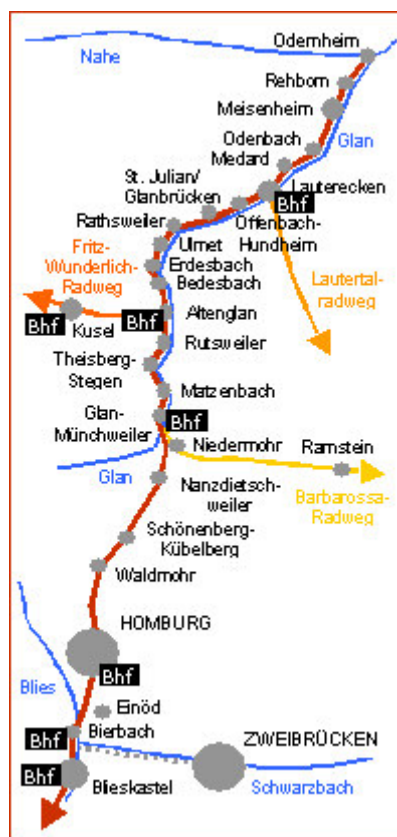


Glan-Blies-Radweg

Von der Saar bis zur Nahe



[FAHRPLANAUSKUNFT](#)



Der längste Nebenfluss der Saar, die Blies, und der längste pfälzische Fluss, der Glan, bilden die Hauptachsen dieser langen Radroute. Dank überwiegend bauerlicher Landschaften genießt der Radfahrer Ruhe und Beschaulichkeit, findet aber auch immer wieder besuchenswerte Stätten am Wege.

Lage: Saarpfalz, Nordpfälzer Bergland

Landschaft: Wiesentäler der [Blies](#) und des [Glan](#), dazwischen bauerliches Hügelland

Länge: 130 km

Anfangspunkte: Saarguemines (Frankreich, 220 m), Odernheim am Glan (141 m)

Höchster Punkt: Nanzdietschweiler zwischen Homburg und Altenglan (240 m)

Weg: Große Teile auf ehemaligen Bahntrassen, sonst überwiegend Radwege, selten auf wenig befahrenen Landstraßen

Anspruch: Mittlere Schwierigkeit, einige Anstiege, nicht für kleinere Kinder

Am Weg:

[Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim](#)

(gallisch-römische Siedlung)

[Historische Altstadt](#) Blieskastel

[Schlossberghöhlen](#) Homburg

[Glantal-Draisinenbahn](#) zwischen Altenglan und Staudernheim

Benediktiner-Klosterkirche Offenbach-Hundheim

Anschlussmöglichkeiten:

Dank einer 5 km langen Querverbindung zwischen

Bierbach und Zweibrücken [Pirminius-Radweg](#),

[Südwestpfalztour](#) und [Europäischer Mühlenradweg](#)